

J136 Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley aus Lösslehm-Fließerden mit deutlichem Feuersteinanteil**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-S15	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene und sehr schwach geneigte Scheiteltbereiche, Muldentälchen und flache Mulden	
Bodentyp	Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley	
Ausgangsmaterial	mehr als 10 dm mächtiger Lösslehm oder lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) über tonreicher Fließerde aus Lettenkeupermaterial (Basislage); deutlicher Anteil an Feuersteinen (Grus und kantige Steine) vor allem in der Deck- und Mittellage; pedogene Fe-/Mn-Konkretionen ebenfalls in der Grusfraktion enthalten	
Bodenartenprofil	Ut3–4(Uls–Lu),Gr–fX2–4	3–6 dm
	Tu3(Tu4;Lt2–Lts),Gr–fX2–3	>10 dm
	Tu2–TI–T,Gr0–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion LN		mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L5LöD, L5LöV, L4D, L5D, L5DV, L6D, L5V, LIlb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet bei sehr geringem oder fehlendem Feuersteingehalt Parabraunerde-Pseudogley oder Pseudogley aus Lösslehm (j-S04, Kartiereinheit J35) sowie Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden mit tonreicher Lettenkeuper-Fließerde im tieferen Unterboden (j-S02, Kartiereinheit J28); bei deutlichem Feuersteinanteil und tonreicher Basislage oberhalb 10 dm Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley (j-S17, Kartiereinheit J135); vereinzelt in weniger staunassen Lagen Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm (j-L07, Kartiereinheit J7) und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Lettenkeuper-Fließerde (j-L05, Kartiereinheit J8)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (250–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch, stellenweise hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

drei Vorkommen im Bereich der Feuersteinfluren bei Schrozberg, Blaufelden und Rot am See (Lkr. Schwäbisch Hall) in Kombination mit mächtigen lösslehmhaltigen Fließerdefolgen